

Die Kunstinstallation

| "Race Cards" |

العمل الفني

von Hala Koutrach

*Bei dem Festival TheaterFormen in Braunschweig, 7. bis 17. Juni, finden viele verschiedene Theaterstücke, Performances, Konzerte, Filmvorführungen und Gespräche statt. Die Künstler*innen des Festivals, eins der größten für internationales Theater, kommen aus aller Welt. Ihre Geschichten und Bilder verbinden sich zu einem großen semiotischen Netz, das von Konflikten erzählt, vom postkolonialen und globalisierten Leben.*

Nicht nur die Theaterstücke sind vielsprachig - auch der Blog von TheaterFormen ist in vielen Sprachen verfasst!

*Während des Festivals wird ein Blog bespielt, auf dem Kritiken, Kommentare, Interviews und Fotos ihren Platz haben. Die Beitragenden des Blogs sind Studierende und Journalist*innen. Schau selbst nach, ob deine Muttersprache vertreten ist: <http://blog.theaterformen.de/>*

An dieser Stelle teilen wir Beiträge des Festival TheaterFormen Blog - diesmal durchlebt Hala Koutrach die Installation "Race Cards" von Selina Thompson. Der Text ist auf Arabisch und Deutsch erschienen:

[Deutsch siehe unten]

عرض اليوم ليس بعرض مسرحي كلاسيكي، عرض اليوم عبارة عن غرفة بشكل صندوق مفتوح، تملأ جدرانها أوراق صغيرة تحمل أسئلة مختلفة، تطرح نفسها بنفسها على الجمهور. أسئلة تدور حول الآراء الشخصية لمُعابنيها تتعلق بعدة أفكار شخصية، سياسية وأيديولوجية، إضافةً إلى أسئلة شديدة البساطة وأخرى غريبة، لكن بمجرد التعمق؛ يكتشف واحدنا الفكرة المقصودة من وراء السؤال. بعد ذلك، ومن مبدأ التشاركية القائم عليها العرض، يختار كل منا أسئلة ليحيط عنها على أوراق فارغة أخرى موضوعة على الطاولة الصغيرة؛ وسط صندوق الأفكار والأسئلة.

بمجرد أن دخلت، وقعت عيناى مباشرة على السؤال الأول، ماذا تعلمت منذ أب 2014؟ حقيقةً لقد تعلمت الكثير منذ ذلك الوقت، بشكل مكثف وعلى حين غرة، ولأكون أكثر دقة، ماتعلمته فعلاً كان قبل ذلك بقليل، لنقل قبلها بثلاث سنوات، عندما اختبرت معنى أن ينتفض الإنسان من أجل حقوقه وأهمها الحق في الحرية. تعلمت أن الحرية ثمنها غال، قد يموت فيها أناسٌ ويحيا أناس، وقد يؤمن بها بعضهم و يعدل البعض، قد يتغير مسار الحياة بشكل كامل، لكن لا يمكن لأحدهم سلب حق الحرية من الإنسان. وعلى ذلك، ففي عام 2014، اتخذت قرار القدوم إلى المحطة الأخيرة "ألمانيا"، حيث لا رحيل لأبعد من ذلك. وقتها كنت أبحث عن أي طريقة لأرحل، لأقف اليوم هنا وأقرأ هذا السؤال، ومن ثم لأختار أن أنقل إجاباتي عبر هذا المقال.

سؤال آخر طرح هناك، عن كيف كان هو شعور الحرية؟ أستطيع القول بأنه شعور أتذوقه في هذه اللحظة، لكن تلك اللحظة الأولى التي شعرت فيها بأني حرّة حقاً، لم تكن ببعيدة.. حرّة في قول ما يحلو لي وما يأتي في بالي.. أحب، أكره، أريد، لأريد وكل التعبير وكل الكلمات التي لم أكن لأحلم بقولها علانية يوماً بدون خوف! ومن ثم جاء السؤال، كيف ستبدو الحرية؟ فكانت الحرية في رأسي، مشمسة ودافئة، واسعة وبحبوحة، واثقة وقادرة ومعها سأكون أنا.. أين أكون، ماذا سأفعل، من أين أبدأ وكيف سأبدأ وأين سينتهي بي المطاف، وكل القرارات التي تتعلق بحياتي وخياراتي وقناعاتي هي ملك لي.. لي وحدي! هكذا بدت وتبدو لي الحرية.

أحد الأسئلة كان، ماهو البياض؟ لو سُئلت هذا السؤال قبل حوالي الست سنوات، لكنتُ أجبتُ بأن البياض هو النظافة، الطهر والعفافة، هو الأنصع، الألمع وهو الأفق... لكن اليوم إجابتي ستختلف! علمتني الحياة أن كل ذلك عبارة عن تعابير ولعبة لغوية.. فماهو الجمال وماهو القبح؟ ماهو الخير وما هو الشر، ماهو الصواب وماهي الخطيئة؟ ماهو البياض؟! على أرض الواقع، البياض يعني لي الآن: كل ماينتمي أو يتعلق باللون الأبيض.. لونٌ يختلف عن غيره وله خصائص غيره من الألوان، وأرى المسألة هنا، عائدة إلى ذوق الإنسان لأكثر!

واحد من الأسئلة التي جعلتني أضحك عند قراءتها؛ ماذا نكسب عندما نستوعب؟ برأيي، عندما نستوعب، نحن نكسب أن نفهم مايجري حولنا؛ وأن نفهم من حولنا، فيسهل التعامل مع كل شيء كما مع الجميع.. أما السؤال التالي فكان عما نخسر عندما نستوعب؟ وأنا أرى أنا نخسر طاقة وحريرات، إلا أننا أحياناً نستوعب لدرجة نقول عندها؛ يااليتنا لم نستوعب!

سؤالٌ أتاني في الوقت غير المناسب، لماذا أنت غاضب؟ بصراحة في هذه اللحظة أنا لست غاضبة أبداً، بل وأشعر أنني الوحيدة السعيدة بهذا الطقس الصيفي السوري غير المعتاد في ألمانيا، أشعر أنني الوحيدة المستمتعة بارتفاع درجات الحرارة، فالكل حولي يعاني من الحر بوضوح لا لبس فيه. أما السؤال الذي يعبر عن الغضب بعينه، فهو الذي جاء بعد ذلك ليقول: كم كنت غاضباً عندما كان "رئيساً"؟ بصراحة.. أغضبني وأغضب الآلهة وأغضب حتى قتل، من لم أعي منذ ولدت غير اسم عائلته، أبيه وهو من بعده وخوفي من ابنه بعدها، "بشار حافظ الأسد" الذي من غير الممكن أن يجد له أحد مبرراً منطقياً يقبله عقلٌ أو إنسانية، بينما هو يعبث على مرأى منا جميعاً.

هل تظنون أن "سيلينا تومبسون" استمتعت بكتابة هذه الأسئلة وغيرها العشرات المختلفة من أجل "Cards Race"؟

بالنسبة لي أتمنى ذلك، لأنني بدوري حظيت اليوم بتجربة ممتعة، كما أن الأسئلة جعلتني أفكر بعدة تفاصيل لم ألاحظها من قبل، أو لربما كنت قد تجاهلت بعضها، كما أنني قد كتبت هذا المقال في الحديقة المجاورة لـ "Formen Theater Festival"

حيث كل شيء هناك جميل وممتع...

"Staatstheater Haus" في مساء العاشرة حتى صباحا العاشرة من المهرجان نهاية حتى ومستمر يوم كل قائم "Race Cards"

!كما أن هناك العديد من العروض المسرحية على مدار الأسبوع القادم، حتى السابع عشر من هذا الشهر.

نص: حلا قوطرش

ترجمة للألمانية: نيكولا عباس

Bei der Veranstaltung, die ich heute besucht habe, handelte es sich nicht um ein klassisches Theaterstück, sondern mehr um eine Art Inszenierung einer Installation: eine Art große offene Kiste, an deren Wänden lauter kleine Zettel mit Fragen aufgehängt sind, die den Besuchern gestellt werden - Fragen zu deren persönlichen Meinung, zu eigenen Gedanken, auch politischen oder ideologischen oder auch einige äußerst einfache oder seltsame Fragen. Wenn man sich jedoch darauf einlässt, stellt man fest, dass die Fragen tatsächlich auf etwas anderes abzielen. Gemäß dem partizipativen Ansatz der Installation wählt jeder dann selbst Fragen aus, die er oder sie auf weiteren noch leerenzetteln zu beantworten versucht, die auf dem kleinen Tisch in der Mitte der Gedanken- und Fragenkiste bereitliegen.

Gleich beim Eintreten fiel mein Blick auf folgende erste Frage: „Was haben Sie seit August 2014 gelernt?“ Ich habe tatsächlich seither sehr viel gelernt, auf intensive und unerwartete Weise, oder, um noch genauer zu sein: Was ich gelernt habe, habe ich sogar noch etwas früher gelernt, und zwar etwa drei Jahre früher, als ich am eigenen Leib erfuhr, was es bedeutet, für seine Rechte, insbesondere das Recht auf Freiheit, einzustehen. Ich habe gelernt, dass der Preis der Freiheit hoch ist. Manche Menschen sterben, andere leben, manche glauben, andere ändern etwas, vielleicht ändert sich das Leben gänzlich, aber niemand kann dem Menschen das Recht auf Freiheit rauben. Daher beschloss ich im August 2014, nach Deutschland als letzte Station zu kommen, von wo mich mein Weg nicht mehr weiter führen würde. Damals suchte ich einfach irgendeinen Weg, um wegzukommen, nur um heute hier zu stehen und diese Frage zu lesen und mich dann zu entschließen, diesen Post zu verfassen, um meine Erfahrung und meine Antworten zu teilen.

Es gab da noch eine andere Frage, dazu, wie sich Freiheit anfühlt? Ich kann sagen, dass es ein Gefühl ist, dass ich momentan sehr genieße. Es ist allerdings bei Weitem nicht jetzt erst so, dass ich mich wirklich frei fühle. Frei sagen zu können, was mir in den Sinn kommt... Lieben, hassen, wollen und auch nicht wollen zu können... alles, wovon ich mir niemals hätte träumen lassen, es eines Tages offen und angstfrei tun und aussprechen zu können! Dann kam die Frage: Wie würde Freiheit aussehen? Freiheit war in meiner Vorstellung immer sonnig und warm, weit und wohltuend, selbstbewusst und fähig und ich wäre Teil davon... Wo würde ich sein? Was würde ich tun? Wo und wie würde ich anfangen und wohin würde es mich führen? Die Entscheidungen über mein Leben, meine Entscheidungen und Überzeugungen sind meine und meine ganz allein! So erschien und erscheint mir Freiheit!

Eine andere Frage war: Was ist Weiß? Hätte man mir diese Frage vor sechs Jahren gestellt, hätte ich geantwortet, dass Weiß Sauberkeit ist, Reinheit und Unberührtheit, besonders strahlend und grell. Heute jedoch wäre meine Antwort eine andere. Das Leben hat mich gelehrt, dass all das nur Begriffe und Wortspiele sind. Was ist schön und was hässlich, was gut und was böse, was richtig und was falsch, was ist weiß?! In der Tat bedeutet weiß für mich nun einfach nur alles, was mit der Farbe Weiß zu tun hat, eine Farbe, die anders ist als alle anderen Farben. Für mich ist es einfach eine Frage des persönlichen Geschmacks, nichts weiter!

Bei einer anderen Frage musste ich spontan lachen: Was gewinnen wir, wenn wir etwas bewusst wahrnehmen? Ich denke, dann gewinnen wir ein Verständnis für das, was um uns herum vorgeht und für die Menschen um uns herum. So wird es leichter, mit Dingen und Menschen umzugehen. Eine andere Frage lautete: Und was verlieren wir, wenn wir etwas bewusst aufnehmen? Ich würde sagen: Wir verlieren Energie, Kalorien, und manchmal werden wir uns dabei dann so sehr einer Sache bewusst, dass wir am Ende sagen: Hätte ich das doch nicht getan!

Eine Frage, die für mich zu einem unpassenden Zeitpunkt kam, war: Warum bist du wütend? Denn ich bin, ehrlich gesagt, momentan gar nicht wütend, sondern fühle mich, als sei ich die Einzige, die mit diesem für Deutschland ungewöhnlich heißen „syrischen“ Sommerwetter glücklich ist, als sei ich die Einzige, die

sich über die hohen Temperaturen freut, während alle um mich herum unübersehbar unter der Hitze leiden! Die Frage, die dagegen tatsächlich meine Wut erregte, kam erst danach: Wie wütend warst du, als er „Präsident“ war? Ehrlich: Er verärgerte mich und verärgerte die Götter. Seit meiner Geburt kannte ich nur diesen einen Familiennamen "Al-assad" als Präsidenten. Meine Angst ist, dass seinem Vater vor ihm und ihm selbst irgendwann sein Sohn folgt. Wirklich niemand kann logische oder menschliche Gründe finden, die seine Kriminalität unter dem Blick der Welt rechtfertigen.

Ob es Selina Thompson wohl Spaß gemacht hat, all dies und andere Fragen ihrer Installation *Race Cards* aufzuschreiben? Ich zumindest würde es hoffen, denn ich meinerseits habe heute damit eine erfreuliche Erfahrung erlebt. Die Fragen haben mich dazu angeregt, über einige Dinge nachzudenken, denen ich bisher keine Beachtung geschenkt habe oder die ich vielleicht auch ignoriert habe. Ich schreibe diesen Beitrag in dem Park, der neben dem Festivalgelände liegt, wo die Atmosphäre äußerst angenehm ist. Kommt und macht mit bei den Race Cards, geöffnet täglich von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends während der Laufzeit des Festivals im Haus des Staatstheaters und besucht auch die anderen Veranstaltungen im Laufe der nächsten Woche bis zum 17. Juni.



Festival TheaterFormen 2018: Das Festival findet statt im Staatstheater Braunschweig, vom 7. bis zum 17. Juni. Mehr Informationen [im Programm](#). Zuerst ist Hala Koutrachs Text auf dem [TheaterFormen Blog](#) erschienen.

Autorin: **Hala Koutrach** | Übersetzung: **Nicola Abbas (Bochert Translations)** |
Foto: **Manuel@DARC.media**

[Zurück zur Startseite](#)

Seite teilen

- [Link kopieren](#)
- [E-Mail](#)
- [PDF](#)
- [Facebook](#)
- [Twitter](#)